

Finanzkonzept

Folgende Maßnahmen und Entwicklungen könnten zu einer nachhaltigen Gesundung des Budgets der Marktgemeinde Kurort Reichenau an der Rax beitragen:

1) Verwaltungs- und Bauhofgemeinschaft zwischen den Gemeinden Payerbach, Reichenau und Schwarzau im Gebirge:

a) Keine Personalaufnahmen und auch keine Nachbesetzungen bis ca. nur mehr ca. 2/3 des jetzigen Personalstandes vorhanden sind. Die Altersdurchmischung macht dies durchführbar und die derzeit in den einzelnen Abteilungen eingesetzten Fachkräfte würden eine kontinuierliche Arbeit ermöglichen.

Die Wirksamkeit einer derartigen Maßnahme wird sicherlich erst in 5 bis 15 Jahren voll einsetzen, dann aber eine effiziente und kostenminimierende Verwaltung und Bauhofbewirtschaftung garantieren.

2) Sanierung Gemeindeamt oder aber Verlegung (z.B. Schloss, Fremdeinmietung,...)

3) Sanierung der Heizungen in den Schulen und öffentlichen Gebäuden

4) Zusammenlegung von Bildungseinrichtungen - zumindest aber der Hauptschulen Reichenau und Payerbach

5) Schließung LKG Hirschwang aufgrund der Versetzung der jetzigen Kindergartenleiterin nach Edlach und der nicht geplanten Nachbesetzung durch das Land NÖ aufgrund der geringen Auslastung (derzeit nur 10 Kinder) und der schwachen Geburtenjahrgänge in den nächsten Jahren.

6) Drittelung der Aufwandstragung in der Musikschule: 1/3 Land, 1/3 Gemeinde, 1/3 Eltern/Schüler

7) Drastische Reduzierung der Gemeindeförderungen in allen Bereichen

8) Instandhaltungsplan für die Gemeindestraßen unumgänglich notwendig

9) Schließung Bad Edlach (Reichenau 2011 verkauft)

10) Verkauf WH. Hans Wallner-Straße, WH. Szechenyi und Liegenschaft Sonnleiten 12

11) Drastische Reduktion bei den Ausgaben in den Haushalten 880020 - 897000 (Schloss Reichenau, Werbebetrieb, Messen & Ausstellungen und Kurbetrieb)

12) negative Entwicklung der Zinsen ist zu erwarten und wird mit berücksichtigt

Nachstehend ein „Entwurf“ für einen möglichen Finanzplan 2012 bis 2016 mitsamt einer Einschätzung der Umsetzbarkeit.